

Newsletter im Monat Juli 2022

„Klimaschutz in Gesundheitseinrichtungen“

Aktuelles

Es ist wieder soweit: Das traditionelle **BUND-Netzwerktreffen „Klimaschutz im Krankenhaus“** planen wir dieses Jahr für Montag, den **21.11.2022 in Berlin**. Es ist offen für Beschäftigte aus der Gesundheitsbranche, also für Kliniken, Hersteller und Dienstleister u. ä. Bitte merken Sie sich den Termin vor! Weitere Informationen folgen nach der Sommerpause.

Außerdem starten wir für Krankenhäuser und Reha-Kliniken die **Veranstaltungsreihe KLIK green+**, die der BUND Berlin gemeinsam mit der Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen durchführt. Hier können die bisherigen Klimamanager*innen aus dem Projekt KLIK green den fachlichen Austausch untereinander fortführen. Beschäftigte, die an der Qualifizierung zu Klimamanager*innen interessiert sind, können hier den Einstieg zur Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen in ihren Einrichtungen vornehmen.

Veranstaltungsreihe für Klimamanager*innen aus KLIK green:

1. Präsenztreffen in der 36. Kalenderwoche in NRW
(Details zu Termin und Ort nennen wir Ihnen kurzfristig)
2. Online-Treffen am Dienstag, 04.10.2022
3. BUND-Netzwerktreffen „Klimaschutz im Krankenhaus“ am Montag, 21.11.2022 in Berlin-Mitte.

Veranstaltungsreihe zur erneuten Qualifizierung von Klinikbeschäftigten:

1. Präsenztreffen am Dienstag, 27.09.2022 in Berlin-Mitte
2. Online-Treffen am Montag, 07.11.2022
3. BUND-Netzwerktreffen „Klimaschutz im Krankenhaus“ am 21.11.2022 in Berlin-Mitte.

Weitere Informationen zu den Teilnahmegebühren und Terminen erhalten Sie demnächst über den BUND bzw. die KGNW. Herzlichen Dank für Ihre Geduld.

Fördermittel

Bis Ende 2021 war die Beanspruchung von Fördermitteln aus dem Förderprogramm „Kommunalrichtlinie“ beschränkt auf Betriebe mit mindestens 25 % kommunaler Beteiligung. Ab sofort können auch Krankenhäuser und Reha-Kliniken in Landsträgerschaft (z.B. Universitätsklinik) und in kirchlicher Trägerschaft Mittel aus diesem recht attraktiven Förderprogramm beantragen. Ausgenommen sind allerdings Einrichtungen in privater Trägerschaft.

Die Kommunalrichtlinie bietet ein umfassendes Paket an förderfähigen Klimaschutzmaßnahmen. So ist die Stelle der Klimamanager*in für die Dauer von 24 Monaten mit einer Förderquote von 70 % förderbar. Zu nennen ist beispielsweise auch das Programmpaket „Radabstellanlagen und Mobilitätsstationen“.

Wehrmutstropfen: Die Kommunalrichtlinie unterliegt dem EU-Wettbewerbsrecht, das bedeutet:

Die de-minimis-Regel sowie die AGVO kommen zur Anwendung.

Nähere **Infos und Beratung** vom Projektträger Zukunft-Umwelt-Gesellschaft ZUG

oder Friedhelm Beiteke, Referent der Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen e.V.,

Tel.: 0211/47819-25, E-Mail: fbeiteke@kgnw.de

Klimaschutzmaßnahmen

Get green – Wir für den Klimaschutz“, so lautet das Motto unter dem das [Klinikum Westfalen](#) aus der Gruppe der Knappschaft Kliniken den ökologischen Fußabdruck seiner vier Krankenhäuser deutlich verkleinern will. Durch technische Maßnahmen ist es in den zwei vergangenen Jahren gelungen, den jährlichen CO₂ Ausstoß um 12% bzw. 950 t zu reduzieren. Bis zum Frühjahr 2023 werden alle Abteilungen eine eigene Klimaschutzmaßnahme entwickeln und umsetzen. Am Ende wird Monique Moch-Lasok, als Klimamanagerin qualifiziert, jeden einzelnen Beitrag bewerten und eine CO₂-Bilanz erstellen, die im Rahmen eines Umwelttages vorgestellt werden soll. „So können unsere 3.000 Beschäftigten, aber auch interessierte Patienten und Besucher sehen, welche Fortschritte wir machen“, so Hauptgeschäftsführer Stefan Aust, der den Klimaschutz zum Unternehmensziel erklärt hat.

Das [Klinikum Region Hannover](#) hat beschlossen, einen deutlichen Beitrag für die Klimaneutralität zu leisten. Wie bisher soll der Energiebedarf optimal bleiben und dafür setzt das KRH bereits das Energiemanagementsystem nach DIN EN ISO 50001 um. Darüber hinaus hat es 2022 eine Dekarbonisierungsstrategie beschlossen. Die Ziele sind klar: 65 % weniger CO₂-Emissionen im Jahr 2030 gegenüber 2012. Bis 2045 soll es treibhausgasneutral zugehen.

Durch Energieeffizienzprojekte konnten in den letzten Jahren bereits 3 Mio. Euro jährlich gespart und rund 17.000 Tonnen CO₂ vermieden werden. Der Energiemanagementbeauftragte der KRH Frank Dödtmann, auch als Klimamanager qualifiziert, macht sich stark für die Zeitenwende. Der Bereich Bau und Technik arbeitet hier eng mit der Geschäftsführung Finanzen und Infrastruktur zusammen.

Bei der BBT-Gruppe arbeiten bisher zwei Klimamanager, beide aus dem Bereich Technik. Detlef Janßen hat im [Caritas Krankenhaus Bad Mergentheim](#), einem 434-Bettenhaus ebenso wie sein Kollege Carsten Bund im [Krankenhaus Taubertobischheim](#), mit 241 Betten, in den letzten Jahren viele Maßnahmen im Bereich Energie umgesetzt. Aktuell melden sie **Maßnahmen bei den Außenanlagen**. Dort wurden für zwei gefällte Birken (Verkehrssicherungspflicht) drei Kaiserlinden nachgepflanzt. Auch sind bienenfreundliche Sträucher geplant.

Im Rahmen der Corporate Social Responsibility hat die **BBT-Gruppe** in ihrer Strategie 2021-25 das Thema Klimaschutz stärker verankert. Um alle Beschäftigten gut darüber zu informieren und deren Engagement zu stärken, gab es im Juli 2022 einen [Fachtag mit dem Motto „Wir machen das Klima“](#) mit externen und internen Referent*innen.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit ist für das Thema **Klimakommunikation** sehr wichtig. Wie bisher empfehlen wir Ihnen, gemeinsam mit Ihrer Presseabteilung Artikel zu platzieren. Wir erhalten immer wieder Hinweise zu zumeist regionalen Berichten, die sowohl positiv für das Image der Einrichtungen sind als auch die Arbeit zum Klimaschutz erleichtert, weil Kolleg*innen und Patient*innen informiert sind. Danke für die Zusendung Ihrer Berichte.

Unser Schirmherr im Projekt KLIK green, Prof. Dr. E. von Hirschhausen, hat gerade eine Kampagne mit Menschen gemacht, die [#dafür](#) sind, etwas für den Klimaschutz zu tun.

Die [KLIK Datenbank](#) kann weiter genutzt werden und auch Hersteller oder Dienstleister im Gesundheitswesen können hier gute Praxisbeispiele präsentieren. Dazu ein Hinweis: Bitte registrieren Sie sich zunächst in der Datenbank und nach Rückmeldung von uns können Sie die Referenz aus einer Klinik eintragen. Bei Fragen oder Störungen melden Sie sich bitte (nach meinem Urlaub ab Mitte August) bei mir: dickhoff@bund-berlin.de.

Veröffentlichungen

Neben zahlreichen Presseberichten sind zwei Veröffentlichungen erschienen, in denen die Verbundpartner Beiträge zum Thema Klimaschutz in Gesundheitseinrichtungen verfasst haben.

- Debatin, Jörg F.; Ekkernkamp Axel; Schulte Barbara; Tecklenburg, Andreas (Hrsg.) (2022), Krankenhausmanagement - Strategien, Konzepte, Methoden, 4., akt. und erweiterte Aufl., Berlin. Hier lieferte Dr.-Ing. Marc Hoffmann vom Universitätsklinikum Jena (UKJ) ein Kapitel.

- Kaatze, Thorsten; Schmidt-Rumposch, Andreas; Werner, Jochen A. (Hrsg.) (2022), Green Hospital - Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung im Krankenhaus, 1. Aufl., Berlin.
Über die Projekte „KLIK green“ und BUND-Gütesiegel „Energiesparendes Krankenhaus“ schrieben Annegret Dickhoff und Dr. Nicole Rogge vom BUND Berlin.

Veranstaltungshinweise

15.09.2022 und 19.09.2022

Kompetenzzentrum Kommunaler Klimaschutz beantwortet Fragen zur Beantragung der Fördermittel über die **Kommunalrichtlinie** in Online-Sprechstunden

- [Klimafreundliche Mobilität / Radabstellanlagen](#), Donnerstag, 15.09.2022, 10:00 – 11:30 Uhr
- [Energiemanagement](#), Montag, 19.09.2022, 14:00 – 15:30 Uhr

21.11.2022

BUND-Netzwerktreffen „Klimaschutz im Krankenhaus“ im Tagungshotel Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Ziegelstraße 30, 10117 Berlin. Nähere Informationen folgen.

Sonstiges

Wenn Sie Stellen bieten wie die SLK-Kliniken Heilbronn einen [Umweltmanager](#) (m/w/d) oder suchen wie ein **Energiemanager** im Raum Köln/Bonn mit Klinikerfahrung, dann melden Sie sich gerne bzw. gehen auf den jeweiligen Link.

Impressum:

Hrsg. Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland

Landesverband Berlin e.V.

Crellestraße 35

10827 Berlin

Tel.: (030) 78 79 00 - 21

E-Mail: dickhoff@bund-berlin.de

Um den BUND-Newsletter zu abonnieren oder abzubestellen, schicken Sie bitte eine

E-Mail an: dickhoff@bund-berlin.de mit Betreff: Abmelden

Haftungsausschluss:

Alle Angaben in dieser Info sind sorgfältig recherchiert. Eine Gewähr für den Inhalt, die Vollständigkeit und Richtigkeit kann aber trotzdem nicht übernommen werden. Wir haben in unserem Newsletter Links zu anderen Seiten im Internet gelegt. Für die Gestaltung und den Inhalt verlinkter Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Für Veröffentlichungen unserer Informationen auf Websites übernehmen wir keinerlei Haftung.